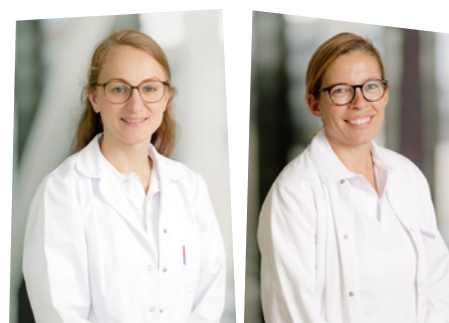
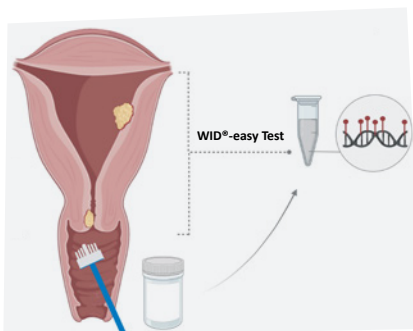




# Newsletter

Winter 2022

## Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Hall



Aus der Klinik  
**Neue OP-Methode  
„HoTT“**  
Seite 3

Wissenschaft meets Klinik  
**Neuer WID®-easy-Test**  
Seite 3

Im Portrait  
**Dr.<sup>in</sup> Isabel Sinn  
Dr.<sup>in</sup> Nina Lebar**  
Seite 4



## Liebe Kolleg:innen,

mit unserem Winter-Newsletter möchte ich Ihnen zunächst im Namen meines gesamten Teams DANKE sagen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Das riesige Interesse an unserem 2. Haller GYN-Symposium (130 Teilnehmer:innen!) ist für uns eine große Motivation weiter die gute und fruchtbare Zusammenarbeit auszubauen. Für all jene, die nicht dabei sein konnten, stehen die einzelnen Vorträge on demand über [www.tirol-kliniken.at](http://www.tirol-kliniken.at) (Gynäkologie und Geburtshilfe – Ärztlicher Bereich) zur Verfügung. An diesem Symposium wurde der seit November erhältliche WID®-easy Test von Prof. Martin Widschwendter und dem Pathologen Dr. Peter Obrist präsentiert. Bis Jänner 2023 wird dieser Test kostenlos angeboten (Testphase), sodass jeder/e die Möglichkeit hat, sich mit dem neuen Testverfahren vertraut zu machen. Wir haben am Krankenhaus in Hall bereits zwei Patientinnen mit Endometriumkarzinom so diagnostiziert und per Curettage bestätigt. Seit November sind zudem 2 neue Präventionsstudien im EUTOPS Institut in Hall angelaufen (weitere Informationen unter [www.eutops.at](http://www.eutops.at)). Im Oktober dieses Jahres konnten wir insgesamt 8 Posterbeiträge zu onkologischen, Endometriose und urogynäkologischen Themen am DGGG Kongress in München präsentieren. Dr.<sup>in</sup> Julia Brugger, Dr. Julien Stephan, Dr. Oliver Andraschofsky und Dr. Marco Lengauer meisterten ihre Präsentationen vor vielen interessierten Kolleg:innen und den Fachexpert:innen bravorös. Es macht mich besonders stolz, dass wir auch wissenschaftlich in unseren Möglichkeiten aktiv sind und dies in unseren klinischen Alltag einfließen lassen. Die Leitung unseres Kreißaals und der geburtshilflichen Station hat OÄ Dr.<sup>in</sup> Lebar übernommen und führt diese Aufgabe mit tollem Engagement aus. Zur Sicherung bestmöglicher Qualität insbesondere in (seltenen) Notfallsituationen und in der interdisziplinären Zusammenarbeit haben wir Mitte November drei Tage ein Simulationsteam-Training mit der Fa. INM (Institut für Notfallmedizin) aus München durchgeführt. Gerade eine externe, kritische Begutachtung der täglichen Arbeit ist ebenso wichtig, wie der Austausch der Kolleg:innen von Anästhesie, Anästhesie-Pflege, OP-Personal, Hebammen, Geburtshelfer:innen, die gemeinsam an der Versorgung komplexer Notfallsituationen arbeiten.

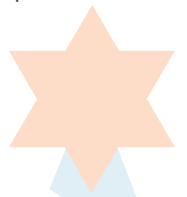
Eine neue Leitung haben wir außerdem bei unseren OP-Pflegekräften, hier folgt DGKP Carmen Obermair Fr. Elisabeth Maier nach, die im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Die Wichtigkeit dieser Berufsgruppe möchte ich hier nochmals klar benennen. Gerade die Entwicklung neuer OP-Methoden erfordert hier den Input ALLER Beteiligten. Am Beispiel unserer neuen Deszensus Operation (Sakropexie nach HoTT – Hornemann Tendon Transfer), welche wir seit Mitte des Jahres durchführen – als Österreichs erste und bislang einzige Abteilung – waren es die OP-Pflegerinnen (allen voran DGKP Uli Baumgartner-Eder), die mit uns gemeinsam die Lagerung und Optimierung der OP vorangetrieben haben. Wiewohl wir versuchen, stets Ihre Patientinnen bestmöglich zu betreuen, stehen wir auch Kritik und Anregungen immer offen gegenüber. Sie sind die Grundlage für Verbesserungen und Veränderungen. Dazu möchte ich Sie einladen, über den nebenstehenden QR-Code Fragen und Anregungen anonym zu unserer Arbeit zu beantworten.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen meines gesamten Teams eine besinnliche Adventszeit, angenehme Weihnachten und erholsame Feiertage auf dem Weg ins neue Jahr

*Ihr Prim. Peter Widschwendter*



Bitte scannen für  
Kritik und Anregungen



21.10.23

### 3. Haller GYN-Symposium

mit dem renommierten Kriminalpsychologen Prof. Dr. Thomas Müller

Termin: 21. Oktober 2023

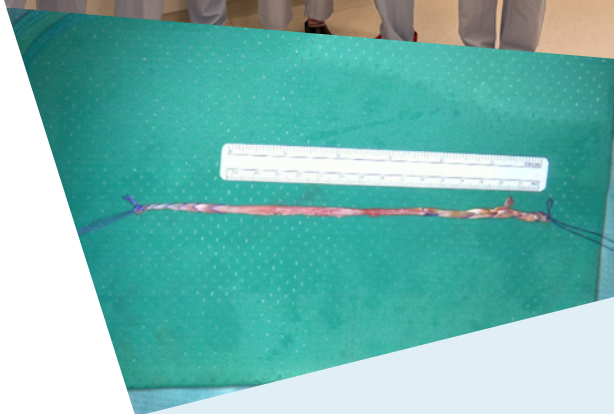
Save the Date

Einladung folgt

## Aus der Klinik

# Neue OP-Methode „HoTT“

Die Konsequenzen einer Implantation eines MESH zur Korrektur in der Deszenschirurgie sind oft erst Jahre später und zum Teil massiv sichtbar. Bereits dieses Jahr haben wir bei 6 Patientinnen aufgrund von zum Teil massiven Komplikationen (Fistulierung) vaginal eingebrachte MESH entfernen müssen. Die amerikanische Zulassungsbehörde spricht daher in ihren Empfehlungen von einem Missverhältnis zwischen Nutzen und Risiko der vaginal eingebrachten Kunststoffnetze. Wir in Hall sind daher seit einiger Zeit auf der Suche nach Alternativen und haben uns in Frankfurt bei Prof. Amadeus Hornemann die Rekonstruktion mittels Eigengewebe angesehen und führen diese OP nun seit Mitte des Jahres durch. Dabei wird aus dem Bein die Hälfte der Sehne des M. semitendinosus entnommen und dies als Aufhängung bei der Sakropexie anstatt eines Kunststoffnetzes verwendet. Die Studienergebnisse aus Deutschland über etwa 3 Jahre sind überzeugend und auch die von uns behandelten Patientinnen sind ausnahmslos zufrieden. Nicht ganz ohne Stolz freut es mich, dass wir die Ersten in Österreich sind, die eine Alternative zur bisherigen Netzchirurgie anbieten können. Sämtliche Patientinnen werden dabei im Rahmen einer multizentrischen Registerstudie auch wissenschaftlich begleitet.



## Wissenschaft meets Klinik

# Neuer WID®-easy-Test

WID®-easy ist ein epigenetischer PCR-Test zur Detektierung aller Karzinome, die vom Uterus ausgehen – Endometriumkarzinom, aber auch invasives Zervixkarzinom. Hier in Hall haben wir gemeinsam mit dem EUTOPS Institut und der Tyrolpath Obrist Brunhuber GmbH eine Real Life Hospital Kohorten Studie mit 326 Patientinnen durchgeführt. In die Auswertung ist auch eine externe Case-Control Studie mit 23 Zervixkarzinomen und 28 gesunden Kontrollen eingeflossen. In beiden Studien lag die Sensitivität des WID®-easy Test bei 100%; im Gegensatz dazu hat die Zytologie (> PAPIV) in der Kohortenstudie nur 33% der Karzinome erkannt.



### Wo bekomme ich den Testkit her?

Tyrolpath Obrist  
Brunhuber GmbH  
Tel: +43 5442 666 11  
Mail: office@tyrolpath.at  
Bei weiteren Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Martin Widschwendter unter: martin.widschwendter@uibk.ac.at

## WID®-easy Test

### Hall-Studie 1

Kohorte, real life; n=326 \*

**Sensitivität 100%** (33% für PAP-Zytologie)

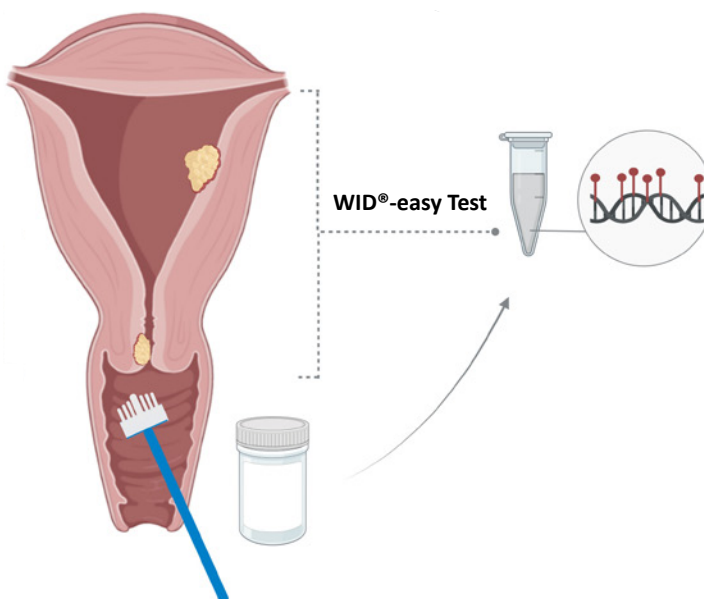
**Spezifität 85%** (99% für PAP-Zytologie)

### Hall-Studie 2

Fall/Kontrolle; n=51 \*

**Sensitivität 100%**

**Spezifität 93%**



\* Schreiberhuber L, Herzog C, Vavourakis CD, Redl E, Kastner C, Jones A, Evans I, Zikan M, Cibula D, Widschwendter P, Pfau K, Math B, Seewald M, Amory S, Obrist P, Widschwendter M. 2022. The WID™-qEC test - performance in a hospital-based cohort and feasibility to detect endometrial and cervical cancers. *Int J Cancer* 2022.

## Im Portrait



### Dr.<sup>in</sup> Isabel Sinn

Ich stamme ursprünglich aus Deutschland, um genau zu sein aus dem Schwabenlände. Aufgewachsen bin ich allerdings in Portugal, wo ich mein Abitur an einem internationalen Gymnasium abgeschlossen habe. Das Humanmedizinstudium habe ich anschließend am Universitätsklinikum Würzburg absolviert. Hier interessierte ich mich bereits im PJ aufgrund der Vielfältigkeit für die Gynäkologie und Geburtshilfe. Dieses Fach umfasst die Geburtshilfe, aber ebenso die Diagnostik, z.B. die Sonographie in einem breiten Spektrum, sowie eine operative Tätigkeit und die Onkologie. Diese große Spanne an Möglichkeiten hält mich noch heute in diesem Fach.

Dafür schloss ich meine Facharztausbildung an der Frauenklinik Reutlingen ab. Nebenbei arbeitete ich als Fachärztin in einer gynäkologischen Praxis.

Nach Tirol haben mich private Gründe gebracht und über Kontakte wurde schnell mein Interesse für das Krankenhaus in Hall geweckt. Nicht nur die beeindruckende Umgebung und das neue Gebäude mit modernem OP-Saal, sondern auch die vielen Möglichkeiten sich zu entfalten haben mich überzeugt.

Vor allem die Onkologie interessiert mich weiterhin sehr.

In der Geburtshilfe kann ich meine bisherige Expertise gut einbringen.

Ich freue mich nun auf viele neue Erfahrungen, insbesondere operative Techniken und Fertigkeiten zu erlernen und ein wertvolles Mitglied dieses Teams zu werden.



### Dr.<sup>in</sup> Nina Lebar

Als gebürtige Innsbruckerin schloss ich mein Studium an der Medizinischen Universität Innsbruck 2007 ab. Mit dem Willen das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe zu erlernen, begann ich meine Assistenzarztausbildung im Kreiskrankenhaus Altötting in Deutschland und beendete sie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde am Caritas Krankenhaus St. Josef in Regensburg. Dort erfuhr ich eine exzellente Ausbildung, nicht nur im Bereich der Geburtshilfe, sondern auch im Bereich der operativen Gynäkologie, sowie gynäkologischen Onkologie.

2013 erhielt ich die Anerkennung zur Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe und leitete ab 2014 als Oberärztin den Kreissaal der Universitätsklinik für Frauenheilkunde (ca. 1500 Geburten/Jahr).

Zusätzlich konnte ich mein Wissen und meine sonografischen Fertigkeiten in einer 2-jährigen Arbeit im Pränatalzentrum Regensburg (DEGUM III) erweitern.

Neben der Geburtshilfe stehen stets die Berge im Mittelpunkt meines Lebens, sodass wir nach Geburt unserer Tochter heimkehrten. Ich denke, dass ich durch mein breit aufgestelltes Wissen das Team hier in Hall sehr gut unterstützen kann und freue mich auf die Arbeit in der Geburtshilfe mit einem sehr motivierten Team. Mein Ziel ist es, den Frauen eine möglichst natürliche Geburt im sicheren Rahmen aller notwendigen (Notfall)-Ressourcen zu ermöglichen. Wichtig ist mir dabei stets eine enge Absprache in der Betreuung gemeinsamer Patientinnen vor aber auch nach dem Geburtstermin.

## Impressum

Herausgeber: Landeskrankenhaus Hall in Tirol,  
Primar Univ. Prof. DDr. Peter Widschwendter, Milser Straße 10, 6060 Hall in Tirol  
Redaktion: P. Widschwendter, S. Posch

Kontakt: s.posch@tirol-kliniken.at, www.tirol-kliniken.at  
Gestaltung: C. Lechner, hofergrafik.at | Stand: Dezember 2022